

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 18=38 (1872)

**Heft:** 6

**Artikel:** Das eidg. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-94607>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Departement muß sich indessen vorbehalten, im Falle eine zu große Rekrutenzahl angemeldet würde, dieselbe erforderlichen Falles zu reduzieren, wobei jedoch den Bedürfnissen der Kantone möglichst Rechnung getragen werden soll.

## Eidgenossenschaft.

### St. Gallische Winkleriedstiftung.

V. Jahresrechnung, abgeschlossen pro 31. Dezember 1871.

Einnahmen im Jahre 1871:

Von den Offizieren der Partkompagnie Nr. 38 (Kuster) Fr. 18, von der Mannschaft an Ordinaire-Ueberschuß Fr. 2. 90, Erlös aus 15 Paar unächten Spauletten Fr. 40, Geschenk von Herrn E. B. . . in hier Fr. 10, Vermächtniß von Herrn C. M. Bernet sel. in St. Gallen, durch Herrn Präsident Bärlocher-Bellweger in hier Fr. 1000, Beitrag von einem ungenannt sein wollenden Neubürger in St. Gallen Fr. 10, Beitrag von Soldat Ludwig Frid, durch Herrn Hauptmann Jakob in hier Fr. 10, durch Herrn Kommandant Mayer von einem ungenannt sein wollenden Bürger der Stadt St. Gallen Fr. 40, vom Komite für Vinerung der Kriegsnoth der Stadt St. Gallen, durch Herrn Otto Hebel in hier Fr. 821. 90, Ordinaire-Ueberschuß vom Partvorkurs 1871 Fr. 1. 70, von Ungenannt Fr. 40. 62, von Herrn Artilleriehauptmann B. . . seine Kompetenz als Mitglied einer Pferdeeinrichtungskommission Fr. 2, Beitrag der Offiziere der Reserve-Partkompagnie Nr. 73, durch Herrn Oberleutenant Bruntschweiler in hier Fr. 7. 85, durch's Vermittleramt der Stadt St. Gallen bei Ausgleichung einer Injurienlage Fr. 25, von zwei Landabfchägungs-Experten deren Kompetenzen Fr. 10, von den gleichen Fr. 10, Kollekte, vom zweiten Infanterie-Regiment 1870 herrührend, durch Herrn Major Meher in Buchs Fr. 8, Geschenk von Herrn S. . . a. P. in hier Fr. 5, Spaulettenbeitrag von Herrn Hauptmann Stäheli in Wattwil Fr. 10, Beitrag der Landweherschützenkompagnie Nr. 19 (Wälte) aus dem Wiederholungskurs in Herisau Fr. 100, Gabe von Kindern einer Kleinkinderschule in St. Gallen Fr. 4. 34, Kassafaldo des kantonalen Hülfekomites für Kriegsnoth durch Herrn Zölltoser-Stähling in hier Fr. 2249. 45, durch Herrn Feldwebel Joseph in Zugwil vom Partrekruten-Detachement 1871 Fr. 11. 40, Kollekte der Landweherschützenkompagnie Nr. 20 (Grob) anlässlich deren Wiederholungskurses in Herisau Fr. 50, Beitrag vom st. gallischen Cadre der Kavallerie-Rekrutenschule in Winterthur, durch Herrn Fourier Reutty in hier Fr. 5. 05, von einem höhern Offizier, als Antwort eines Aufrufes in der „Schweizerischen Militärzeitung“ Fr. 100, aus dem Schützurs in Herisau, Kollekte der Schützenkompagnie Nr. 2 (Mahl) Bataillon Nr. 18 Fr. 25, durch Herrn Fourier Reutty in hier, Beitrag der st. gallischen Kavallerierekruten aus der Schule in Winterthur Fr. 43, durch denselben Beiträge anlässlich ihrer in St. Gallen stattgefundenen Wiederholungskurse: Von der Kavalleriekompagnie Nr. 9 (Kuni) Fr. 75, von der Kavalleriekompagnie Nr. 4 (Nyffel) Fr. 60, von Ungenannt Fr. 75, Beitrag vom Infanterie-Regiment III, durch Herrn Major Tobler in Rheinec Fr. 103. 20, Erlös von versteigerten, für den Gebrauch des Internirten-Spiels geschenkten Gegenständen, durch Herrn Amb.-Kommissär Stelin in St. Gallen Fr. 63, Ordinaire-Ueberschuß vom Detachement Kap-pel, anlässlich dessen Bewachungdienstes, durch Herrn Lieutenant Mehger in St. Gallen Fr. 10. 30, Geschenk von Herrn A. B. . . in hier Fr. 50, Ordinaire-Ueberschuß der Jägerkompagnie I, anlässlich des Wiederholungskurses vom Bataillon Nr. 101 (Pfänder) durch Herrn Oberleutenant Lengweiler in St. Gallen Fr. 14. 50, „Durch die Winkleriedstiftung dem Altar des Vater-des“, Vermächtniß von Herrn Georg Ehrenzeller, Goldschmied sel. von St. Gallen, durch seinen Sohn Herrn Ehrenzeller in hier Fr. 100, Schlussfaldo vom kantonalen Hülfekomite für Kriegsnoth, durch dessen Kasser Fr. 56. 20, von Ungenannt Fr. 50, durch Herrn Quartiermeister Beutter in St. Gallen, bei Anlaß des Wiederholungskurses vom Bataillon Nr. 63 (Zweifel) in Wallenstadt: Saldo der Offizierstafel-Bußen Fr. 5. 85, Zulage

aus dem Offiziers-Ordinaire Fr. 4. 15, durch denselben: als außerordentliche Einnahme herrührend aus der Kasernierung französischer Internirter in Wallenstadt Fr. 50, Beitrag vom Bataillon Nr. 31, bei Anlaß seines diesjährigen Wiederholungskurses in St. Gallen, durch Herrn Kommandant Emil Bärlocher in hier Fr. 173. 80, Ausrüstungsvergütungs-Ueberschuß des Artillerierekruten Detachements 1871, durch Herrn Artillerieleutenant Oiger in Degershelm Fr. 6. 60, vom Schützenrekruten-Detachement 1871 aus der Schule in Winterthur, durch Herrn Oberleutenant Dierauer in Oberuzwil Fr. 25, durch Herrn Kommandant Bürgli in hier: Erlös aus einer Uniform von Herrn Lieutenant Karl Rietmann in Salaz Fr. 35, von Ungenannt Fr. 100, Ordinaire-Ueberschuß vom Korporalkurs II, durch Herrn Major Benz in hier Fr. 6. 65, Erlös aus 3 Paar Spauletten, verkauft durch Kommandant Bürgli Fr. 42, zusammen Fr. 5767. 46.

An Abtretung zu Gunsten der st. gallischen Winkleriedstiftung der bis jetzt von uns für folgende Kantone verwaltet worden Winkleriedbepeften: Vom Kanton Schwyz Fr. 2. 90, Glarus Fr. 8, Baselstadt Fr. 45. 99, Appenzell A. Rh. Fr. 40. 35, Graubünden Fr. 13. 63, Thurgau Fr. 37, Tessin Fr. 17. 60, Waadt Fr. 31. 98, Genf Fr. 31. 57. (Die Guthaben von Zürich (Fr. 110. 55), Bern (Fr. 28. 22), Solothurn (Fr. 1. 73), Baselland (Fr. 99. 37) und Argau (Fr. 104. 21) sind zur Selbstverwaltung an die betreffenden Winkleriedstiftungen ober Militärunterstützungsfonde aushinbezahlt worden; dagegen wurde das Betreffniß von Neuenburg (Fr. 9. 38) auf Verlangen der dortigen Militärbehörde dem eidg. Invalidentfond in Bern einverleibt.) Zusammen Fr. 229. 02.

Saldo des Zinsen-Kontos Fr. 736. 05.

Saldo Beitrag vom 31. Dezember 1870 Fr. 12,000.

Ausweis:

Kassabestand	Fr. 593. 30
An st. gallischen Staatsobligationen u. Pfandbriefen	„ 18,098. 63
Guthaben beim kantonalen Offiziersverein	„ 40. 60
	<hr/> Fr. 18,732. 53

Mit der Veröffentlichung dieser 5. Jahresrechnung verdanken wir hienit nochmals bestens die vielen, durch die Winkleriedstiftung auf den Altar des Vaterlandes gespendeten schönen Gaben, und erlauben uns beim Antritt des sechsten Verwaltungsjahres unsere vaterländische Stiftung — zu deren segensreichem Gedeihen ein Jeder nach seinen Kräften beitragen wolle — dem Wohlwollen der kantonalen st. gallischen Bevölkerung neuerdings aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

St. Gallen, den 31. Dezember 1871.

Der Verwalter

der st. gallischen Winkleriedstiftung:

Theophil Müller, eidgen. Stabemajor.

Die Rechnungsrevisoren:

Dekar Sulzer, eidgen. Oberlieutenant.

Emil Wegelin, Hauptmann-Quartiermeister.

## A u s l a n d.

England. (Die Berichte des Oberlieutenants Chesney.) Vor einem halben Jahre hatte die Regierung, welche von ihrem Bestreben, hinter den militärischen Fortschritten anderer Nationen nicht zurückzubleiben, schon viele Beweise abgelegt hat, den Oberstleutenant G. C. Chesney ausgesandt, damit er die großen Schlachtfelder des deutsch-französischen Krieges studire und sich mit den militärischen Einrichtungen des Auslandes vertraut mache. In seinen an das Kriegsministerium erstatteten Berichten verbreitete sich dieser tüchtige Ingenieur-Offizier nicht nur ausführlich über die Kriegsführung in Frankreich und den späteren Bürgerkrieg in Paris, sondern auch über das schweizerische Militärsystem, von welchem er selbst an Ort und Stelle Einsicht nahm, während der ihm beigegebene Major R. Stoherd einen Ausflug nach Stalien machte, um an den unter Viktor Emanuel's Augen und diesmal in besonders großem Maßstabe ausgeführten Manövern bei Verona Theil zu nehmen. Diese Berichte werden nun auf